

Niederschrift

Gremium	Sitzung - FG/032(VII)/21			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Finanz- und Grundstücksausschuss	Mittwoch, 13.01.2021	Altes Rathaus. Ratssaal	17:00 Uhr	18:30 Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 1.1 Bestätigung der öffentlichen Tagesordnung
- 1.2 Genehmigung der öffentlichen Niederschrift vom 9.12.2020
- 2 Einwohnerfragestunde**
- 3 Beschlussvorlagen**
- 3.1 Jahresabschluss 2019 der ZOOLOGISCHER GARTEN MAGDEBURG gGmbH BE: II/01 DS0625/20
- 3.2 Vorplanung für die Neugestaltung der Außenanlagen KITA Spielinsel / Storchennest, Oststraße 1 in 39114 Magdeburg BE: EBKGm DS0564/20
- 3.3 Steuerliche Liquiditätshilfen der Landeshauptstadt Magdeburg an Unternehmen zur Bewältigung der Auswirkungen des Coronavirus DS0626/20
- 3.3.1 Steuerliche Liquiditätshilfen der Landeshauptstadt Magdeburg an Unternehmen zur Bewältigung der Auswirkungen des Coronavirus BE: FB 02 DS0626/20/1
- 4 Informationen**
- 4.1 Ausweisung eines Mütter-Architektur-Pfades (A0177/19) BE: Amt 61 10296/20
- 4.2 Stabile Preise für Bus & Bahn BE: Amt 61 10370/20

- 4.3 Widerspruch gegen Nr. 2 der Haushaltsverfügung vom 02.10.2020 in Bezug zur Nachtragshaushaltssatzung der Landeshauptstadt Magdeburg für das Jahr 2020
BE: FB 02 I0384/20

5 Anträge und Stellungnahmen

- 5.1 „Gröninger Bad“ erhält Status eines Soziokulturellen Zentrums (Antrag des KA vom 20.7.2020) A0167/20
- 5.1.1 „Gröninger Bad“ erhält Status eines Soziokulturellen Zentrums BE: FB 41 S0340/20
- 5.2 Angemessener Fahrplan für Stadtfeld-Ost (Interfraktioneller Antrag vom 21.8.2020) A0185/20
- 5.2.1 Angemessener Fahrplan für Stadtfeld-Ost (Änderungsantrag der SPD – Stadtratsfraktion vom 2.9.2020) A0185/20/1
- 5.2.2 Angemessener Fahrplan für Stadtfeld-Ost S0362/20
- 5.2.3 Angemessener Fahrplan für Stadtfeld-Ost BE: II/01 S0408/20
- 5.3 Sauberkeit - Ordnung – Sicherheit in Magdeburg – Pilotprojekt Halberstädter Straße (Antrag der CDU – Stadtratsfraktion vom 22.10.2020) A0224/20
- 5.3.1 Sauberkeit - Ordnung – Sicherheit in Magdeburg – Pilotprojekt Halberstädter Straße BE: FB 32 S0403/20

6 Anfragen und Mitteilungen

Anwesend:

Vorsitzender

Reinhard Stern

Mitglieder des Gremiums

Michael Hoffmann

Anke Jäger

Dr. Jan Moldenhauer

Burkhard Moll

Prof.Dr. Alexander Pott

Jens Rösler

Mirko Stage

Roland Zander

Geschäftsführung

Birgit Synakewicz

Verwaltung

Herr Zimmermann, BM/Bg II

Herr Dr. Scheidemann, Bg VI

Frau Behrendt, FBLin 02

Herr Erxleben, FB 02

Herr Koch, II/01

Frau Mattern, EB KGm

Frau Richter, FBLin 40

Frau Onnertz, Amt61

Herr von Baur, FB 32

Herr Wilke, ZOO

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Stern eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Zu Beginn sind eine Stadträtin und 7 Stadträte anwesend.

Herr Stern begrüßt die Anwesenden und wünscht den Mitglieder des Ausschusses sowie den Vertretern der Verwaltung alles Gute für das neue Jahr verbunden mit dem Wunsch nach fortgeführter konstruktiver Zusammenarbeit.

1.1. Bestätigung der öffentlichen Tagesordnung

Herr Stern informiert die Anwesenden, dass zum TOP 3.3 ein Änderungsantrag vorliegt, der lediglich ein Schreiben des Bundesministeriums für Finanzen als Anlage zur Drucksache nachreicht. Er bittet um Kenntnisnahme.

Die öffentliche Tagesordnung wird mit 8 – 0 – 0 bestätigt.

1.2. Genehmigung der öffentlichen Niederschrift vom 9.12.2020

Die öffentliche Niederschrift der Sitzung vom 9.12.2020 wird mit 8 – 0 – 0 bestätigt.

2. Einwohnerfragestunde

entfällt

Herr Dr. Moldenhauer erscheint kurz nach Beginn gegen 17.05 Uhr zur Sitzung.

3. Beschlussvorlagen

3.1. Jahresabschluss 2019 der ZOOLOGISCHER GARTEN DS0625/20 MAGDEBURG gGmbH

Herr Koch macht einige ergänzende Ausführungen zur vorliegenden Drucksache. Dabei stellt er fest, dass sich das Jahresergebnis 2019 im Vergleich zum Jahresabschluss 2018 um rund 500 Tsd. EUR verschlechtert. Dies ist u. a. auf die geringeren Zuschüsse, weniger Erbschaften und Aufwüchse im Aufwandsbereich zurückzuführen. Insgesamt sind das Ergebnis und die Entwicklung, auch mit Blick auf 15.000 mehr Besucher*innen als im Vorjahr, als positiv und erfolgreich zu betrachten.

Herr Wilke bestätigt die Ausführungen von **Herrn Koch** und spricht von einem erfolgreichen Geschäftsjahr, in dem die Besuchererwartung übertroffen wurde. Dies konnte unter Berücksichtigung der „Nebenleistungen“, wie bspw. Veranstaltungen, die Parkplatzbewirtschaftung und andere Zooleistungen erreicht werden.

In der sich anschließenden Diskussion wird klargestellt, dass Herrn Dr. Perret mit Beschlussfassung noch keine Entlastung erteilt wird und dass die Verluste hauptsächlich aus den fehlenden Zuschusszahlungen der Gemeinde Barleben resultieren. Auf Nachfrage einiger Stadträte*innen zu den Aussichten stellt **Herr Wilke** fest, dass die Vorgaben im Jahr 2020 im Wesentlichen erfüllt werden konnten und davon auszugehen ist, dass der ZOO keine zusätzlichen Mittel der LH MD benötigt. Trotz Coronakrise war der ZOO geöffnet und es gab eine breite positive Resonanz. Die Abarbeitung der Investitionsmittel erfolgt im Rahmen von insgesamt 8,57 Mio. EUR in den Jahren 2018 bis 2025 planmäßig.

Frau Jäger hat von einer außergerichtlichen Einigung mit Barleben gehört und erbittet entsprechende Informationen.

Herr Zimmermann informiert, dass hierzu eine nichtöffentliche Drucksache erarbeitet wurde und diese in Kürze dem Stadtrat zur Diskussion und Beschlussfassung vorgelegt wird, wobei auch die Zustimmung des Barleber Gemeinderates aussteht.

Abschließend informiert **Herr Wilke** die Anwesenden, dass dem ZOO nach wie vor eine tierärztliche Leitung fehlt. Hierzu soll dem Stadtrat bis Ende Februar 2021 ein entsprechender Vorschlag unterbreitet werden.

Die Drucksache DS0625/20 wird dem Stadtrat mit 9 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

- 3.2. Vorplanung für die Neugestaltung der Außenanlagen KITA Spielinsel / Storchennest, Oststraße 1 in 39114 Magdeburg DS0564/20

Frau Mattern macht einige ergänzende Ausführungen zum Beschlussvorschlag. Dabei geht sie insbesondere auf die mögliche Finanzierung unter Berücksichtigung von Fördermitteln sowie einige Ausführungsdetails ein.

Es kommt ohne weitere Diskussion zur Abstimmung.

Die Drucksache DS0564/20 wird dem Stadtrat mit 9 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

- 3.3. Steuerliche Liquiditätshilfen der Landeshauptstadt Magdeburg an Unternehmen zur Bewältigung der Auswirkungen des Coronavirus DS0626/20

- 3.3.1. Steuerliche Liquiditätshilfen der Landeshauptstadt Magdeburg an Unternehmen zur Bewältigung der Auswirkungen des Coronavirus DS0626/20/1

Frau Behrendt stellt fest, dass es aktuelles Ziel ist, die Liquiditätshilfen von Januar bis Juni 2021 fortzuführen und bittet daher um Zustimmung zur Drucksache.

Herr Stern wünscht sich einige Ausführungen zu Summen und Unternehmen.

Frau Behrendt spricht von einer Stundungssumme in Höhe von 3,7 Mio. EUR seit März 2020, von der Senkung von Gewerbesteuervorausleistungen in Höhe von 23,1 Mio. EUR und ausgesetzter Grundbesitzabgaben in Höhe von 300 Tsd. EUR.

Herr Zimmermann ergänzt und führt aus, dass bei den Gewerbesteuervorauszahlungen rund 27 Mio. EUR nicht realisiert wurden, hier aber der Bund/das Land mit 19,2 Mio. EUR einen Ausgleich geschaffen haben.

Herr Hoffmann gibt zu bedenken, dass die Probleme keinesfalls gelöst sind, denn erst nach Ende des Lockdowns ist einzuschätzen, welche Steuern noch „einzutreiben“ sind.

Mit Blick auf die Anlagen 2 und 3 möchte **Herr Prof. Dr. Pott** wissen, warum nicht alles von der LH MD übernommen wird.

Seitens des Fachbereiches Finanzservice sind nur die Steuern und Abgaben aufgeführt, die dieser verantwortet. Zum Beispiel gibt es für nicht zu erhebende Sondernutzungsgebühren bereits eine Drucksache.

Die Änderungsantrag DS0626/20/1 wird dem Stadtrat mit 9 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

Die Drucksache DS0626/20 wird dem Stadtrat mit 9 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

4. Informationen

- 4.1. Ausweisung eines Mütter-Architektur-Pfades (A0177/19) I0296/20

Frau Onnertz macht einige ergänzende Ausführungen zur Stellungnahme der Verwaltung.

Herr Stern wünscht sich die Umsetzung im Rahmen des Budgets des Dezernates VI. Da es sich um überschaubare Kosten handelt, so **Herr Dr. Scheidemann**, wird man dieses Anliegen entsprechend prüfen.

Die Information I0296/20 wird ohne weitere Diskussion zur Kenntnis genommen.

Herr Dr. Scheidemann macht zur Stellungnahme der Verwaltung umfangreiche ergänzende Ausführungen. Dabei geht er auf erfolgte Abstimmungen mit marego, weiterführende Untersuchungen und daraus abgeleitete Ergebnisse detailliert ein. Er erläutert das Wiener Modell und die Möglichkeiten für die LH MD. Aktuelles Fazit ist, dass die Stellungnahme als Zwischeninformation gewertet werden muss, da momentan die Einführung eines 365-Euro-Tickets von der marego GmbH kritisch gesehen und abgelehnt wird.

Herr Stern bedankt sich für die Ausführungen und möchte am Beispiel von Wien gegebenenfalls ein „Magdeburger Modell“ auf den Weg bringen. Das setzt weitere Abstimmungen mit marego voraus, dabei sieht er Aufgaben für den Mobilitätsbeauftragten und weitere Akteure. Auf jeden Fall soll die LH MD zu dieser Problematik weiter „am Ball“ bleiben und weitergehende Verhandlungen akquirieren.

In der sich anschließenden ausgedehnten Diskussion erläutert **Herr Dr. Scheidemann**, dass zwar eine Neustrukturierung der Tarife denkbar ist, aber dazu viele Punkte, wie bspw. die Pendler, die Fahrzeugdichte u. Ä. zu berücksichtigen sind. Die Mitglieder des FG bringen zum Ausdruck, dass die LH MD mit der marego „neue Idee“ erarbeiten soll, welche in der Stadt umzusetzen sind. Man ist der Auffassung, dass das Angebot dringend modernisiert werden muss, zumal die Fahrgastzahlen nicht nur durch Corona sinken. **Herr Rösler** betont, dass unbedingt am Sachverhalt weitergearbeitet werden muss, um mehr Leute zur Nutzung des ÖPNV zu animieren.

Mit Blick auf die heutige Diskussion im FG bittet **Herr Stern**, dass die Verwaltung weitere Abstimmungen u. a. mit marego, der NASA und der MVB durchführt und im Juni eine neuerliche Information im FG vorlegt. Diesen Arbeitsauftrag nimmt **Herr Dr. Scheidemann** aus der heutigen Sitzung mit.

Die Information I0370/20 wird zur Kenntnis genommen.

4.3. Widerspruch gegen Nr. 2 der Haushaltsverfügung vom
02.10.2020 in Bezug zur Nachtragshaushaltssatzung der
Landeshauptstadt Magdeburg für das Jahr 2020

I0384/20

Frau Behrendt stellt fest, dass die LH MD vorsorglich in 2020 eine Nachtragshaushaltssatzung beschlossen hat. Mit der Genehmigung erfolgte seitens des LVwA die Auflage, ein Haushaltskonsolidierungskonzept vorzulegen. Gegen diese Auflage hat die LH MD Widerspruch eingelegt. Diesem Widerspruch wurde stattgegeben mit der Forderung, dass innerhalb von 3 Monaten nach dem Ende einer durch den Landtag festgestellten landesweiten epidemischen oder pandemischen Lage ein entsprechendes Haushaltskonsolidierungskonzept beschlossen werden muss, welches eine schrittweise Rückführung auf den genehmigungsfreien Höchstbetrag des Liquiditätskredites aufzeigt. **Frau Behrendt** merkt an, dass die LH MD diese Höchstgrenzen allerdings zu keiner Zeit im Jahr 2020 ausgeschöpft hat.

Die Information I0384/20 wird ohne Diskussion zur Kenntnis genommen.

5. Anträge und Stellungnahmen

5.1. „Gröninger Bad“ erhält Status eines Soziokulturellen Zentrums A0167/20
5.1.1. „Gröninger Bad“ erhält Status eines Soziokulturellen Zentrums S0340/20

Herr Dr. Dürre macht einige Ausführungen zum Antrag und der Stellungnahme der Verwaltung. Dabei kommt zum Ausdruck, dass das „Gröninger Bad“ vor langer Zeit an den Verein Aktion Musik e.V. übertragen wurde. Mittlerweile verfolgt der Verein das Ziel, eine generationsübergreifende Einrichtung zu schaffen. Dabei steht es dem Verein frei, den Satzungszweck und das Nutzungskonzept zu ändern oder zu erweitern, um ggf. den Status als soziokulturelles Zentrum anerkannt zu bekommen. Allerdings kann die LH MD bzw. der Stadtrat eine verpflichtende Festlegung nicht treffen.

Herr Stern und **Herr Stage** sind sich einig, dass das Ansinnen des Antrages nicht umsetzbar ist, da es sich nicht um eine kommunale Einrichtung handelt. Lediglich Kooperationen sind möglich.

Herr Zander berichtet aus dem GeSo, dass die Behandlung und Beschlussfassung des Antrages vertagt wurde, weil der Inhalt unklar ist und ohnehin keine Mittel im Haushalt vorhanden sind.

Herr Rösler merkt an, dass die Einrichtung mittlerweile vielfältige Projekte durchführt, die weit über die Ziele des Trägervereins hinausgehen und damit die Arbeit als positiv zu bewerten ist. Den Antrag umzusetzen, betrachtet er aber als schwierig.

Der Antrag A0167/20 wird dem Stadtrat mit 0 – 5 – 4 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

Die Stellungnahme S0340/20 wird zur Kenntnis genommen.

5.2.	Angemessener Fahrplan für Stadtfeld-Ost	A0185/20
5.2.1.	Angemessener Fahrplan für Stadtfeld-Ost	A0185/20/1
5.2.2.	Angemessener Fahrplan für Stadtfeld-Ost	S0362/20
5.2.3.	Angemessener Fahrplan für Stadtfeld-Ost	S0408/20

Herr Rösler spricht sich für eine gute Anbindung an den ÖPNV aus und begründet den vorliegenden Änderungsantrag der SPD – Stadtratsfraktion. Mit Blick auf die Stellungnahme der Verwaltung äußert er keine Zufriedenheit bei einer möglichen Umsetzung.

Herr Zimmermann erläutert unter Berücksichtigung der Stellungnahme, dass Punkt 3 nicht umgesetzt werden kann, da der Zeitraum von Planung und Umsetzung zu langwierig ist. Darüber hinaus stellt er zu Punkt 1 klar, dass ein erheblicher Mehraufwand sowohl an Personal als auch an Kosten erforderlich ist.

Herr Dr. Scheidemann gibt zu bedenken, dass die Länge der Straßenbahnzüge, die vorhandenen Straßeneinmündungen Vorort und Sicherheitsbedenken gegen die „Wünsche“ der Anträge sprechen.

In der kurzen Diskussion werden die Betrauungsvereinbarung bzw. die Direktvergabe mit der MVB, die aktuellen Taktzeiten, die erheblichen Mehrkosten bei Umsetzung, die schwierigen Vorortsituationen sowie die aktuelle Baustellensituation im Bereich und ähnliche Widrigkeiten durch die Mitglieder des FG angesprochen. **Herr Zimmermann** verweist daher nochmals auf die bestehenden Vertragsbeziehungen mit der MVB und den Nahverkehrsplan und stellt fest, dass die aktuelle Fahrplansituation zwischen MVB und LH MD abgestimmt und bestätigt wurde.

Der Änderungsantrag A0185/20/1 wird dem Stadtrat mit 3 – 4 – 2 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

Der Antrag A0185/20 wird dem Stadtrat mit 3 – 4 – 2 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

Die Stellungnahme S0362/20 wird zur Kenntnis genommen.

Die Stellungnahme S0408/20 wird zur Kenntnis genommen.

5.3.	Sauberkeit - Ordnung – Sicherheit in Magdeburg – Pilotprojekt Halberstädter Straße	A0224/20
5.3.1.	Sauberkeit - Ordnung – Sicherheit in Magdeburg – Pilotprojekt Halberstädter Straße	S0403/20

Herr Hoffmann bringt den vorliegenden Antrag ein und macht ergänzende Ausführungen. Obwohl aus der Stellungnahme hervorgeht, dass es sich nicht um ein Schwerpunktgebiet handelt, möchte er an dem Anliegen festhalten, da er täglich Vorort die Veränderungen wahrnehmen kann. Er wünscht sich daher mehr Präsenz seitens des Ordnungsamtes und der Polizei.

Herr von Baur kann den Unmut verstehen, stellt aber klar, dass das Ordnungsamt ohne zusätzliches Personal derartige Aufgaben im gesamten Stadtgebiet nicht leisten kann. Außerdem stimmen die Rahmenbedingungen nicht, da vom Land keine Unterstützung erfolgt und der Ordnungsdienst nicht zum Vollzug befugt ist. Mit Blick auf viele Brennpunkte, wie den Hasselbachplatz, den Moritzplatz und weitere Standorte, gibt sich der FB 32 alle Mühe, die erforderlichen Aufgaben zu erfüllen.

Herr Zander kann die Aussage zum fehlenden Personal so nicht stehen lassen, da der FB 32 kurzfristig ein zweites Blitzgerät angeschafft und hierfür schnellstmöglich Personal eingestellt hat.

Herr Hoffmann respektiert die Aussage von **Herrn von Baur**, dass ohne Hilfe der Landesregierung eine weiterführende Präsenz derzeit nicht möglich ist. Er wirbt dennoch um die Bestätigung des Antrages, damit auch künftig dieses Thema behandelt wird.

Der Antrag A0224/20 wird dem Stadtrat mit 4 – 4 – 1 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

Die Stellungnahme S0403/20 wird zur Kenntnis genommen.

6. Anfragen und Mitteilungen

Herr Zander fragt mit Blick auf die gestrige Sitzung des Ausschusses für Bildung, Schule und Sport nach, ob es stimmt, dass begonnene Baumaßnahmen an Schulen aktuell nicht fortgeführt werden können, da kein Geld vorhanden ist.

Herr Zimmermann führt aus, dass unter Berücksichtigung der vorläufigen Haushaltsführung zwar keine neuen Vorhaben vor Genehmigung der Haushaltssatzung 2021 durch das LVWA begonnen werden dürfen, aber laufende Maßnahmen sehr wohl weiter gebaut bzw. fertiggestellt werden dürfen. Um zu einzelnen Sachverhalten konkret Auskunft geben zu können, bittet **Herr Zimmermann** um die Vorlage einer Liste der betreffenden Vorhaben.

Herr Stern verlässt gegen 18.30 Uhr die Sitzung und **Herr Rösler** übernimmt die Sitzungsleitung.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Reinhard Stern
Vorsitzender

Birgit Synakewicz
Schriftführerin